

Zielkatalog

Pakt für den Sport in Rheinberg 2015 – 2020

Stellungnahmen des SSV-Vorstands zu den Hinweisen des Vereinstreffens am 24.8.2015

Bereich	Ziel	Vereinstreffen 24.08.2015	Stellungnahme SSV - Vorstands
allgemein	1. Der Pakt wird als Steuerungsinstrument der Sportentwicklung und -förderung im Sinne einer Zielvereinbarung verstanden und eingesetzt	<p>Zum Bereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele sind hilfreich • Ziele sind hier sehr allgemein formuliert und müssen in der Zukunft klarer (detaillierter, handfester) formuliert werden • Vereine und Stadt müssen sich gleichermaßen am Projekt beteiligen • Ziele 1-8 OK <p>Zu 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim Pakt sind Kommunen und SSV <u>keine</u> gleichberechtigten Partner 	<ul style="list-style-type: none"> • Es handelt sich um allgemein Ziele im Sinne einer Präambel. • Beschrieben werden Funktionen des Pakts und seine generelle Ausrichtung • Konkretisierung der Ziele erfolgt über die einzelnen Bereiche des Pakt • im Punkt 6 bei Partnerschaft „auf gleicher Augenhöhe“ ergänzt
	2. Der Pakt verbessert nachhaltig und messbar die Planungs- und Handlungssicherheit der Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Verbindliche Absprachen (Prioritäten) und Zeitpunkte 	<ul style="list-style-type: none"> • Hinweise werden vor allem in den Vereinbarungen zur Umsetzung (Jahresplan) beachtet (vgl. Ziel 8)
	3. Der Pakt orientiert auf ein kommunales Gesamtkonzept der Sportentwicklung und -förderung in Rheinberg	<ul style="list-style-type: none"> • Das aktuelle Konzept (Eckpunkte) findet keine Zustimmung 	<ul style="list-style-type: none"> • „Eckpunktepapier“ ist kein „Gesamtkonzept“ im Sinne des Ziels, da es sich ausschließlich mit Fragen der Sportplätze befasst.

Bereich	Ziel	Vereinstreffen 24.08.2015	Stellungnahme SSV - Vorstands
	4. Der Pakt stabilisiert die Sportvereine als größtem gemeinwohlorientiertem Sportanbieter und unterstützt sie in der Planung und Umsetzung ihrer zukunftsorientierten Angebots- und Organisationsentwicklung		
	5. Als Grundlage für die Realisierung der Sportentwicklungsplanung wird u.a. auf den Ergebnissen der „Breuer-Studie“ und den Handlungsempfehlungen der Planungsgruppe 2010 aufgebaut	<ul style="list-style-type: none"> • Bäderkonzept und Hallenkonzept • überfällig 	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Ziel 15 alle Bestandteile eines Sportstättenentwicklungskonzepts vermerkt • Dringlichkeit ist auch unsere Meinung
	6. Das Zusammenwirken von Politik und Verwaltung einerseits und dem Stadtsportverband und seiner Mitgliedsvereine andererseits ist im Sinne einer konstruktiven, transparenten und verlässlichen Partnerschaft verbessert	<ul style="list-style-type: none"> • Qualifizierte Besetzung im Sportausschuss • Bessere Kommunikation durch z.B. Agenda (14Tg) Protokolle, Berichte, Präsentation 	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Einflussnahme auf die Besetzung des Sportausschusses ist wenig Erfolg versprechend; würde die Verhandlungen eher belasten und ist ausschließlich Sache der Parteien

Bereich	Ziel	Vereinstreffen 24.08.2015	Stellungnahme SSV - Vorstands
	7. SSV und Stadt haben ein Handlungs- und Förderprogramm „Zukunft des Sports in Rheinberg“ (Arbeitstitel) vereinbart	<ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungskompetenz über die Dringlichkeit der einzelnen Konzepte • Was wurde ausgehandelt?! 	<ul style="list-style-type: none"> • SSV ist Vertragspartner der Stadt (und stimmt sich mit den Vereinen vor Prioritätensetzung ab) • Die Ziele sind als Ergebnisse formuliert, die erreicht werden sollen; das genannte Programm ist – wie die anderen Punkte des Pakts noch nicht verhandelt oder gar vereinbart.
	8. Ab 2016 werden Jahresplanungen erstellt und jährlich die Ergebnisse der Realisierung der Vereinbarungen des Pakts ausgewertet	<ul style="list-style-type: none"> • Was wurde ausgehandelt?! 	<ul style="list-style-type: none"> • s.o.
Sportangebote	9. Bestehende Wettkampfangebote sind zukunftsfest stabilisiert	<ul style="list-style-type: none"> • Sport- statt Wettkampfangebote (<i>3 Nennungen</i>) • Viele Vereine betreiben verstärkt Breiten- statt Leistungssport • starker Vertreter benötigt • Erhalt der Sportstätte ohne Ausnahme? (z.B. Tennis) 	<ul style="list-style-type: none"> • Zielformulierung ist geändert im Sinne des Vorschlags • „zukunftsfest“ heißt nicht, dass alle Sportstätten erhalten werden (müssen)

Bereich	Ziel	Vereinstreffen 24.08.2015	Stellungnahme SSV - Vorstands
	<p>10. Die Angebote in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Sport im Ganztage ○ gesundheitsorientierte Sportangebote ○ Sportangebote für Ältere <p>sind um 25% gegenüber dem Stand von 2015 ausgebaut</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Bedarfsorientiert handeln und nicht blind angebotsorientiert <ul style="list-style-type: none"> ○ gibt es den Mehrbedarf in Rheinberg? (2 Nennungen) ○ Ist überhaupt Raum für 25% mehr Angebote vorhanden (Raum, Plätze,...)? ● Räumlichkeiten fehlen ● Fachpersonal wird benötigt ● Sportangebot für „Ältere“ wäre nützlich, um diese Zielgruppe für bestimmte Sportarten zu gewinnen ● fehlende Info vom SSV ● Anforderungen „Sport im Ganztage“ müssen realisierbar sein ● gilt auch für LSB-Programme ● Sport im Ganztage: 25% zu hoch angesetzt? ● Absprache zwischen Schule/Verein und Träger der OGS ● Schulen müssen hier (<i>Sport im Ganztage -RK</i>) aktiv werden ● wer soll das machen? Berufstätige ÜL/Ehrenamtliche ohne Zeit. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Bedarfsermittlung – wichtig aber wie? Vorschlag wird weiter verfolgt, u.a. Sichtung der Breuer-Studie, aber auch durch weitere Analysen ● Wenn Rahmenbedingungen fehlen (Fachkräfte, Sportstätten etc.), muss dies festgestellt und im Rahmen der Projekte zur Umsetzung des Pakts angegangen werden ● 25% bleibt als Anreiz, das Angebot auszubauen ● Sachstand „Ganztage“ ermitteln und Projekt planen ● SSV wird im Rahmen künftiger Projekte und Maßnahmen die Vereine informieren und in die Umsetzung einbinden

Bereich	Ziel	Vereinstreffen 24.08.2015	Stellungnahme SSV - Vorstands
	11. Die Stadt unterstützt den SSV bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen		
Sportanbieter	12. Als Beitrag zur Realisierung der Ziele des Pakts haben 50% der Sportorganisationen vereinseigene Zukunftskonzepte entwickelt und setzen sie nach Handlungsplänen um	<p>Zum Bereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bemerkung: Viel zu viele Forderungen an bestehende Ehrenamtliche und zu wenig Unterstützung von außen <p>zu 12.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Entscheidungskompetenz über die Dringlichkeit der einzelnen Konzepte 	<ul style="list-style-type: none"> Prioritäten setzen und Unterstützung von außen (nach Möglichkeit) organisieren Vereine bei Planung (und insbesondere Prioritätensetzung) einbeziehen
	13. Der SSV betreibt eine Informations- und Koordinierungsstelle für den Sport im Ganztage		
	<p>14. Der SSV und seine Mitgliedsvereine beteiligen sich (in Zusammenarbeit mit dem KSB) an den LSB-Programmen</p> <ul style="list-style-type: none"> NRW bewegt seine Kinder Bewegt gesund bleiben in NRW Bewegt älter werden in NRW 		

Bereich	Ziel	Vereinstreffen 24.08.2015	Stellungnahme SSV - Vorstands
Sportstätten	15. Es liegt ein Sportstättenentwicklungsplan als Teilbereich eines kommunalen Sportentwicklungskonzepts vor	Zum Bereich: <ul style="list-style-type: none"> • Zustand vieler Sportstätten ist bedenkenswert (baufällig, unsicher) • Tolle Ziele, wenn alle Beteiligte mitspielen Zu 15: <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung! • Zielsetzung? Macht der SSV als Dachverband für alle Vereine einen eigenen Sportstättenentwicklungsplan? • Nutzungsstunden bei Sportplätzen berücksichtigen <ul style="list-style-type: none"> ✓ keine Überbelastung ✓ wirtschaftlich und nachhaltig handeln ✓ Kontrolle der Zahlen etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Vereine bei Planung (und insbesondere Prioritätensetzung) einbeziehen • wichtige Hinweise für weitere Planung und Umsetzung • Rolle des SSV als Koordinator und Partner der Stadt im Rahmen des Pakts wird in einer Aufgabenbeschreibung formuliert
	16. Alle Formen der Zusammenarbeit zwischen Stadt und Vereinen sind rechtssicher und nach einheitlichen Maßstäben geregelt	<ul style="list-style-type: none"> • Sind aus gesamtstädtischer Sicht notwendig • „vergleichbare“ Maßstäbe, Interessen müssen berücksichtigt werden können 	<ul style="list-style-type: none"> • Ist eines der Schlüsselthemen für den Erfolg des Paktes und der Zusammenarbeit der Vereine im SSV
	17. Der SSV wird an den Vertragsabschlüssen beteiligt	<ul style="list-style-type: none"> • ...kann beteiligt werden • Sind aus gesamtstädtischer Sicht notwendig 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben des SSV bzgl. der Beteiligung an Vertragsabschlüssen werden schriftlich vereinbart

Bereich	Ziel	Vereinstreffen 24.08.2015	Stellungnahme SSV - Vorstands
	18. Zur Regelung unterschiedlicher Auffassungen über Vertragsfragen (Gestaltung und Umsetzung) ist eine „Clearing-Stelle“ eingerichtet, die paritätisch mit Vertretern der Partner des Pakts besetzt ist	<ul style="list-style-type: none"> • Sind aus gesamtstädtischer Sicht notwendig 	
	19. Die Vorrangstellung der dem SSV angehörenden Sportvereine bei der Nutzung kommunaler Sportstätten ist gesichert	<ul style="list-style-type: none"> • Sind aus gesamtstädtischer Sicht notwendig 	
Engagement	20. Zur Unterstützung der Führungsarbeit der Vereine wird ein Führungskräfte-Treff zum Erfahrungsaustausch und praxisorientierter Weiterbildung regelmäßig durchgeführt	<ul style="list-style-type: none"> • Ehrenamt fördern und neue Leute gewinnen anstelle nur bestehende weiter zu melken • Vereine unterstützen, ggf. administrative Aufgaben übernehmen durch Stadt/SSV/LSB • Führungstreffen auf Abteilungsebene 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Ziel wird das Schwerpunktthema „Mitarbeiterentwicklung“ festgelegt
	21. Eine geschützte Internet-Community für gewählte Führungskräfte ist eingerichtet	<ul style="list-style-type: none"> • Wofür?, warum? (siehe 20.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Projektbeschreibung bei Vereinbarung im Pakt

Bereich	Ziel	Vereinstreffen 24.08.2015	Stellungnahme SSV - Vorstands
Finanzen	<p>22. Die Sportförderrichtlinien sind im Sinne der Vereinbarungen des Pakts für den Sport 2015-2020 aktualisiert, u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ keine Verrechnung von Förderung und Nutzungsgebühren für Sportstätten ✓ vertraglich geregelter städtischer Zuschuss (75%) für vereinseigene Anlagen ✓ vertraglich geregelter Anteil an den Betriebskosten städtischer Anlagen (25%) ✓ Projektförderung berücksichtigen ✓ Antragsrecht des SSV zum städtischen Sporthaushalt 	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele akzeptabel • „Keine Verrechnung“ macht keinen Sinn, Buchführung wird unübersichtlich • Projektführung muss schnell und unkompliziert funktionieren <ul style="list-style-type: none"> ✓ Jugendförderung im Vordergrund • Kostentransparenz <ul style="list-style-type: none"> ✓ Stadt, Vereine, DLB • Transparenz bei Budget der Stadt (Vergabe, Projektplanung) • Einbeziehung und vertragliche Gleichbehandlung aller Vereine, die im SSV sind • Investment-Förderung • Hilfestellung durch Stadt (Experten) hinsichtlich möglicher Förderungen durch EU, Land, LSB etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Hinweise; sie werden bei der Konkretisierung in einem Arbeitsprogramm „Aktualisierung Sportförderrichtlinien“ nach Abschluss des Pakts berücksichtigt

Bereich	Ziel	Vereinstreffen 24.08.2015	Stellungnahme SSV - Vorstands
	<p>23. Für die Jahre 2016 – 2020 stehen zur Förderung der Vereine und des SSV (im Rahmen der Sportförderrichtlinien) Haushaltsmittel in Höhe von 72.500 Euro jährlich zur Verfügung.</p> <p>Über die Notwendigkeit und über Form und Umfang von Kürzungen dieser Mittel (HSK) wird - bei Bedarf - eine Vereinbarung getroffen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mittel für den SSV (12.500) sind überwiegend für den Sport und nicht für Verwaltungsaufgaben einzusetzen • wünschenswert 	<ul style="list-style-type: none"> • Über die Verwendung der Mittel wird Einvernehmen mit den Vereinen hergestellt (u.a. im Rahmen der Beratung und Verabschiedung des SSV-Haushalts)
	<p>24. Der SSV hat seine Finanzstruktur auf der Grundlage der Erfordernisse aus dem Pakt analysiert, den Finanzbedarf ermittelt, Möglichkeiten der Steigerung der verfügbaren Mittel geprüft und weitere Einnahmequellen erschlossen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sponsoren 	

Bereich	Ziel	Vereinstreffen 24.08.2015	Stellungnahme SSV - Vorstands
Netzwerke	25. Kontakte mit ✓ anderen Sportanbietern ✓ Organisationen der Bereiche <ul style="list-style-type: none"> • Erwachsenenbildung (u.a. VHS) • Schule • Jugendarbeit • Gesundheit • Ältere/Senioren sind aufgenommen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit ermittelt	Zum Bereich: <ul style="list-style-type: none"> • Tolle Ziele, wenn alle Beteiligte mitspielen zu 25: • „Tag der Vereine“ einführen <ul style="list-style-type: none"> ○ Vereine sollen sich vorstellen ○ Vereine und SSV sollen für diese Veranstaltung werben ○ Katalog, in dem sich alle Vereine <u>kurz</u> vorstellen, z.B. für neue Bürger, bei der Anmeldung im Bürgerbüro ○ Katalog auf SSV Homepage • macht Sinn 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorschlag „Tag der Vereine“ interessant. (noch) besser (im Sinne eines Netzwerks) wäre evtl. ein „Tag des Sports“ (o.ä.) • keine Festlegung im Pakt; kann im Rahmen der Jahresplanungen und/oder in einem gesonderten Projekt entschieden, geplant und realisiert werden
	26. Eine Auftaktveranstaltung zur Gründung eines Netzwerks „Rheinberger Sportdialog“ (Arbeitstitel) ist durchgeführt, ausgewertet und dokumentiert	<ul style="list-style-type: none"> • macht Sinn 	